

Neonfarbene Elemente (oben) durchziehen die hölzerne Minigolfanlage Rottal (kleines Bild).

RUSWIL LU

DISCO-FEELING BEIM MINIGOLF

In der Indoor-Minigolfanlage Rottal fluoreszieren die Golfbälle, die Schläger und sogar die Zähne der Spielerinnen und Spieler.

— Text **Tina Fassbind**

Die Zähne! Es sind immer die Zähne, die mich am meisten überraschen, wenn ich mich in einem Raum mit Schwarzlicht aufhalte. Sie leuchten bizarr weiss im UV-Licht der lila Lampen, während der Rest des Gesichts dunkel bleibt.

So ist es auch in der Indoor-Minigolfanlage Rottal. Dort leuchten allerdings nicht nur die Zähne, sondern auch die

Bahnen. Ein Geflecht aus neongelben Kreisen, Linien und Bögen überzieht den Boden der 600 Quadratmeter grossen Halle. Da und dort wölbt sich ein knallorangefarbenes Hindernis in die Höhe, und weit hinten sind Wandmalereien in Neonfarben auszumachen. Sonst versinkt alles in der Dunkelheit.

Unsere Minigolftruppe muss sich erst an die Gegebenheiten

gewöhnen. Die vier Teenager amüsieren sich über die Effekte der UV-Strahlen, gucken, welche Dinge leuchten und was im Schwarzlicht unsichtbar wird.

Wie in den 80er-Jahren

Meine Freundin Kathrin und ich kennen das alles noch aus der Disco-Zeit unserer Jugend. Damals war Schwarzlicht der letzte Schrei, und irgendwie funktio-

niert der Gag immer noch. Wir müssen jedenfalls herzhaft über die Lightshow lachen und stellen erfreut fest, dass die Musik in der Halle perfekt dazu passt: Es laufen Hits aus den 1980er-Jahren wie «Take on Me» von A-ha, wir singen mit.

Damit wir auch erkennen, wohin wir schlagen, fluoreszieren die Golfbälle und die Köpfe der Minigolfschläger. Was auf →

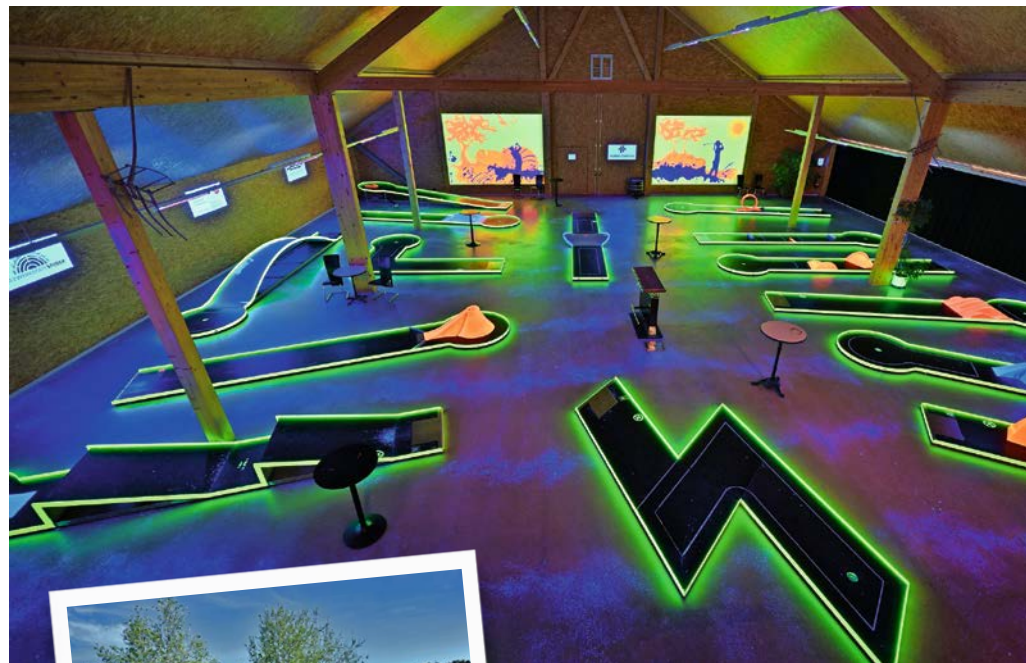
WEEKENDTIPP

der Punktetabelle aus Papier notiert wird, kann ich allerdings nicht mehr lesen. Deshalb überlasse ich die Buchführung während des Turniers vertrauensvoll den Kindern.

Knifflige Hindernisse

Wir teilen uns in zwei Gruppen auf – drei Jungs und drei Mädels – und spielen darum, welches Team weniger Punkte macht. Beim Minigolf geht es ja darum, mit möglichst wenig Schlägen den Ball in ein Loch zu spielen, und jeder Schlag zählt als Punkt. Damit das Ganze richtig spannend wird, gilt es, auf jeder der 18 Bahnen ein anderes Hindernis zu überwinden.

Einige davon sind richtig knifflig. Da ist eine Röhre, die es zu durchqueren gilt, es müssen Gräben überwunden oder seltsame Winkel umspielt werden. Besonders fies wird es, wenn sich das Loch auf einer abschüssigen Fläche befindet. Dann kulvert der Ball leicht wieder weg, wenn man nicht exakt zielt und ihm den perfekten Schub gibt. Bahn um Bahn spielen wir uns



In der Indoor-Anlage braucht das Auge einen Moment zur Anpassung (o.). Draussen lädt die Driving-Range zum Golfen ein (l.).

durch die Minigolfanlage und haben dabei mehr und mehr Spass. Immer wieder ist von den drei Jungs ein Gejohle zu hören, wenn einer gut trifft oder der Ball knapp am Loch vorbeirollt. Auch wir Frauen müssen laut über das eine oder andere Missgeschick lachen. Ich staune aber, wie präzise die Kugel rollt.

Viermal schaffe ich ein Hole-in-one: einen Treffer mit nur einem Schlag. Das ist einer der Vorteile der Indoor-Anlage: Es gibt keinen Wind, keine Dellen, Blätter oder Steine, welche die Richtung der Bälle ablenken könnten. Hinzu kommt, dass wir gemütlich in der Wärme spielen, während es draussen gerade heftig regnet. Kein Hole-in-one gelingt mir auf Bahn 7 mit ihrem verwinkelten Hindernis – im Gegenteil: Auch mit den maximal zulässigen sieben Schlägen gelingt es mir nicht, den Ball im Loch unterzubringen.

Drinnen und draussen

Im Familienbetrieb Golf-Rottal gibt es auch die Möglichkeit, im Freien zu golfen. Auf der Driving-Range-Anlage kann man das Abschlagen von Golfbällen trainieren, auf dem Pitch-&-Putt-Kurzspielplatz das kurze Schlagen und Einlochen. Golfen ist jedoch einiges anspruchs-

voller, deshalb halten wir uns lieber an die verspieltere Mini-golf-Variante. Die Jungs gewinnen das Turnier schliesslich, wenn auch nur knapp. Der Spass war aber in beiden Teams gleich gross – also gab es an diesem Nachmittag nur Gewinnerinnen und Gewinner. ■

ANZEIGE



REGION SEMPACHERSEE
LUZERN
MOVE
BEWEGEN, ENTDECKEN, GENIESSEN.


bewegen entdecken geniessen

Die App voller Informationen für die Bevölkerung und die Gäste der Region Sempachersee.

Jetzt kostenlos herunterladen

Wenn Sie wünschen: App zum Home-Bildschirm hinzufügen (nicht im App-Store zu finden).

Verwenden Sie dieses Icon und wählen Sie anschliessend den Befehl: «Zum Home-Bildschirm».

MINIGOLF UND GOLF

ANREISE: ab Luzern per Bus bis Buttisholz. Von dort ist es ein dreiviertelstündiger Spaziergang mit Sicht auf die Alpen. sbb.ch

INDOOR-MINIGOLF ROTTAL: ganzjährig offen. Montags geschlossen. Abends oder am Wochenende mit Schwarzlicht. Nur Barzahlung. golf-rottal.ch

GOLF SPIELEN IN DER REGION: Die Golfplätze Rastenmoos, Oberkirch und Golf Sempach bieten Kurse an, und auf dem Campus Sursee kann man im öffentlichen Raum Urban Golf spielen. sempachersee-tourismus.ch